

INHALT

Aktionen

Seefest Seite 4

Veranstaltungen

Seite 2

Vorstellung

Landmannschaft Seite 2

Rätsel

Stadtteilzentrum Seite 2

Mensch Seite 4

News

Sozialer Laden Seite 2

Straßenumbau Seite 3

Grüner Stockerhut Seite 3

Glückwunsch Seite 4

Rezept

Eierlikörkuchen Seite 4

Impressum Seite 4

Stadtbau Weiden jetzt mitten in der Stockerhut

Die SGW ist vor acht Monaten aus der Moltkestrasse ausgezogen. Die neue Anschrift lautet „Am Stockerhutpark 1“. Der Umzug aus der Enge eines Altbaus, der nicht mehr den Anforderungen eines modernen Bürobetriebes gerecht werden konnte, in einen großzügigen hellen Neubau ist nach über vierzig Jahren Provisorium ein Meilenstein in der Firmengeschichte. Die Arbeitsbedingungen sind jetzt optimal. Die Mitarbeiter und die Besucher haben kein Parkplatzproblem mehr. Die Nutzer des ÖPNV finden die Bushaltestelle vor dem Eingang der SGW.

In den letzten Jahren haben wir das Aussehen des Wohngebietes wesentlich verändert. Die inneren Straßenräume sind umgebaut. Der Park ist bis auf wenige Details fertig gestellt. Die Umgestaltung des Stockerhutwegs wurde mit dem Fällen von Bäumen begonnen. Die Irritationen mit der Hortleitung wegen des Verlustes von Freiflächen konnten schnell durch das Angebot der SGW, Ersatzflächen zur Verfügung zu stellen, ausgeräumt werden. Der Verlust der

alten Bäume wird durch Neupflanzungen ausgeglichen.

Leider lässt die Fertigstellung des Cafes und des Bürgersaales weiter auf sich warten. Im engen Zusammenwirken mit dem Amtsleiter der Hochbauabteilung der Stadt, Herrn Ingel als Bauherrn Vertreter, drängen wir auf ein Ende der Baumaßnahme.

Die Allee, die um den Park führt, wurde mit 144 Linden bepflanzt. Spätesten im Juli werden die Linden blühen. Nachdem jetzt schon wenige Sonnenstrahlen reichen, dass die Menschen die vielen Bänke unter den Bäumen besetzen, um miteinander zu reden, ist dann ein buntes Leben im Park zu erwarten.

Für die SGW sind noch einige Modernisierungsvorhaben in der Danziger Strasse, am Stockerhutweg und in der Breslauer Strasse zu verwirklichen.

Die Besucher aus anderen Stadtteilen und aus anderen Städten äußern sich jetzt schon alle sehr positiv über das neue Gesicht des Quartiers. Die Wohnungen in diesem

Gebiet werden zunehmend von Bewerbern aus anderen Ortsteilen angemietet. Sollte es uns noch gelingen, die vorgesehenen Baufelder für Reihenhäuser zu belegen, wären alle Visionen in Erfüllung gegangen.

Die Bewohner und die Macher können stolz auf das bisher Erreichte sein.



Franz Weidner
Geschäftsführer der
Stadtbau gmbh WEN
Projektmanager Soziale Stadt

50 Jahre alt - aber jung geblieben

Die Albert-Schweitzer-Schule feiert ihren 50. Geburtstag

Im Herbst 1959 versammelten sich in der Stockerhut viele, viele Kinder, Eltern und Ehrengäste: Die neue Schule war endlich fertig!

Am 29. November weihte der damalige Oberbürgermeister Hans Schelter mit Vertretern der Geistlichkeit, des Schulamtes und der Regierung der Oberpfalz das strahlend schöne neue Gebäude ein und die Kinder konnten davon Besitz ergreifen. Der Schulrat übergab an den Rektor den Schlüssel und damit konnte die Geschichte der Schule beginnen.

50 Jahre später hat sich viel verändert: Die Schülerzahl ist zurückgegangen, die Schule ist eine reine Grundschule, wir haben Schüler und Mitschüler aus vielen Nationen und sind eine wunderbar bunte

Schule, es gibt eine Rektorin und eine Konrektorin, die Schule soll im nächsten Jahr eine Ganztagsklasse bekommen....

Die Gebäude haben sich allerdings bisher kaum verändert. So werden auch viele „ältere“ Bewohner des Stadtteils „ihre“ Schule noch gut kennen.



Nun können wir in diesem Sommer unseren 50. Geburtstag feiern. Auch im Privatleben ist das den meisten Menschen ein großes Fest wert. Um wie viel mehr ist es für die Albert-Schweitzer-Schule dann ein Ereignis, das gebührend gefeiert werden soll! Also haben wir uns entschlossen, eine Festwoche zum Geburtstag zu veranstalten. Wieder werden sich Kinder, Eltern und Ehrengäste treffen, um gemeinsam zu feiern.

Wir freuen uns in dieser Festwoche vom 27.6. bis 3.7.2009 auf viele Gäste und Besucher – auch auf Leute, die ihre „alte Schule“ wieder mal sehen wollen!

**Für das Team der
Albert Schweitzer Schule
E. Dineiger, Rektorin
M. Meier, Konrektorin**

VERANSTALTUNGS KALENDER

Frauenfrühstück

jeden zweiten Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Stadteilladen, Breslauer Str. 15a
nächste Termine: 13. Mai
25. Mai (Frauenfrühstück der Caritas)

Quartiersbeirat Stockerhut

Sitzung am 23. April ab 17:30 Uhr im Stadteilladen, Breslauer Str. 15a

Kindertreff

montags von 15:00-16:30 Uhr im Stadteilladen, Breslauer Str. 15a (nicht in den Schulferien)

Mädchentreff

mittwochs von 16:30-18:00 Uhr im Stadteilladen, Breslauer Str. 15a (nicht in den Schulferien)

Seefest (mit Flohmarkt)

am Stockerhutweiher im Park
9. Mai 15-19 Uhr
Flohmarkt ab 13 Uhr

Baumfest

im Stockerhutpark
14. Juni 11-15 Uhr

Jubiläum Albert-Schweitzer-Schule

27. Juni - 3. Juli
Sponsoren für „Lauf für Albert Schweitzer“ gesucht! Meldungen bei Schulleitung.

Rätseln über das Stadtteilzentrum

Liebe Leser, vor langer Zeit haben Sie Ihre Tipps zur Inbetriebnahme des Stadtteilcafés ab.

Der größte Optimist (März 2008) und der größte Pessimist (Mai 2012) sind gefunden. Sie erhalten einen Ehrenpreis.

Und wir fragen Sie noch einmal nach Ihrem Tipp zur Inbetriebnahme des Stadtteilzentrums. Einsendeschluss ist der 9. Mai 2009.

Bitte kommen Sie zum ersten Seefest in den Stockerhutpark am 9. Mai 15.00 – 19.00 Uhr. Dort können Sie diskutieren und sich informieren.

Ursula Barrois

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland: Wir sind da!

Spätaussiedler, Russlanddeutsche oder einfach „Russen“ – es gibt viele Bezeichnungen für diese Gruppe von Einwanderern nach Deutschland.

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Russland, die in Deutschland schon seit 1950 existiert und in fast jeder Stadt vertreten ist, hat ein ganz einfaches Ziel – alle unsere Landsleute zu vereinen und sich näher zu bringen. Egal, woher man kommt – aus Kasachstan, Sibirien oder aus der Ukraine – das wichtigste ist, dass man ein Nachkomme der Deutschen ist, die im 18.-19. Jahrhundert nach Russland umgesiedelt sind.

In Weiden gibt es schon seit sechs Jahren eine Regionalgruppe der Landsmannschaft. Deren neuer Vorsitzender, Alexander Groß, ist vielen unserer Landsleute bekannt. Er kümmert sich regelmäßig um Integrationsprobleme und hat letztes Jahr sogar für den Stadtrat kandidiert. Aber bis jetzt waren alle seine Bemühungen nur mäßig erfolgreich – aus allgemein bekannten Gründen: mangelnde Finanzierung, Fehlen von Räumlichkeiten und des Informationsflusses zwischen den Landsleuten.

Eine Sackgasse? Das muss nicht sein. Die Frauen des Frauenclubs waren damit nicht einverstanden und versammelten sich in der Wohnung der Stellvertreterin der Landsmannschaft, Tatiana Gekk, um sich zu unterhalten, ihre Probleme zu besprechen und einander Rat zu geben. Das braucht man ab und zu – sich an die Schulter eines Landsmanns zu lehnen und einfach jemanden zu haben, mit dem man sprechen kann. Sogar unsere Kinder und Enkel verstehen uns nicht immer.....

Unser starkes Team hat schon einiges auf die Beine gestellt. Es wurden schon mehrere Veranstaltungen organisiert, wie die Weihnachts- und Silvesterfeier mit leckeren

Speisen und Maskerade, aber auch regelmäßige Treffen und Kurse, beispielsweise der Singkreis, der Handarbeitskreis oder auch Kochkurse... Aber wir haben noch viel mehr vor!

Im Deutschen gibt es, genau wie im Russischen, den Ausdruck: „Gekommen, um zu bleiben“. Wir sind da, und wir gehen nicht mehr weg. Es gibt mehr als 3000 Aussiedler in Weiden und Umgebung. Die jüdischen Emigranten haben ihre Gemeinde, die Türken haben auch eine eigene Organisation. Und jetzt haben auch wir unser Nest. Schließen Sie sich uns an!

Der Vorstand der Landsmannschaft



Vorstand der Landsmannschaft Weiden mit Ehrengästen

*Viele Menschen wissen, dass sie unglücklich sind.
Aber noch mehr Menschen wissen nicht, dass sie glücklich sind.*

Albert Schweitzer

Öffnungszeiten des Sozialen Ladens Weidener Tafel

Montag
10:00-12:00 Uhr und
13:00-16:00 Uhr

Dienstag-Donnerstag
10:00-12:00 Uhr und
13:00-16:45 Uhr

Freitag
10:00-12:45 Uhr

Second-Hand-Shop
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
13:00-16:00 Uhr

**Zum Einkauf berechtigt sind
Bedürftige aus dem
ganzen Stadtgebiet!**

**Berechtigungsscheine gibt es
bei WOODSTOCK gGmbH,
Frauenrichter Str. 105
Tel.: 09 61/670 40-0**

Weiterhin geöffnet!

**Der Soziale Laden – Weidener
Tafel – ist weiterhin für die
Menschen mit geringem Einkommen offen.**

Die Öffnungszeiten bleiben vorerst wie angegeben. Der Träger Woodstock gGmbH und die Initiative e. V. arbeiten Hand in Hand um die Einrichtung auch in Zukunft zu erhalten. Es werden ehrenamtliche Helfer und Helferinnen, auch stundenweise, gesucht. Bitte wenden Sie sich an Frau Ursula Breinl Woodstock Tel.: 0961/6 70 40 11.

Ursula Barrois

WER WAS WO

Ansprechpartner der Sozialen Stadt Weiden:

Franz Weidner (SGW)
Stadtbau GmbH Weiden
Projektmanager und
Vorsitzender der Projektgruppe
Am Stockerhutpark 1,
92637 Weiden
Tel. 0961-3329-0
Fax 0961-32911

Ursula Barrois
Die Initiative e.V.
Quartiersmanagement
Quartiersmanagerin
Vorsitzende des Quartiersbeirats

**Elisabeth Heider
Doris Wiederer**
Mitarbeiterinnen der Initiative e.V.
und des Quartiersmanagement
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16,
92637 Weiden
Tel. 0961-28180
Fax 0961-28153
www.dieinitiative.org
info@dieinitiative.org

Erneuerung Stockerhut-Verkehrsanlagen

Bisher realisierte Bauleistung

Bis Ende 2008 wurden die Marienbader Straße, die Stettiner Straße (zwischen der Einmündung Marienbader Straße und der Königsberger Straße), die Karlsbader Straße, die Breslauer Straße West und Ost, die Königsberger Straße und etwa 20 m des Stockerhutweges umgestaltet.

Baubeginn für diese Leistungen war Anfang September 2005. Die Bepflanzung ist in Teilbereichen bereits erfolgt.

Für 2009 geplante Bauleistung

Im Jahr 2009 soll der Stockerhutweg zwischen der Kreuzung mit der Königsberger Straße und der Einmündung der Danziger Straße umgestaltet werden. Diese Umgestaltung orientiert sich an den Vorgaben des rechtsgültigen Bebauungsplanes. Die Baustrecke ist et-

wa 300 m lang.

Es ist vorgesehen, die jetzt ungefähr 8 m breite Fahrbahn auf eine Breite von 6,50 m zurückzubauen, wobei der östliche Fahrbahnrand lagemäßig unverändert bleibt.

An der Westseite werden dann Stellplätze in Senkrechtaufstellung angeordnet und dahinter zu den Wohngebäuden der SGW hin ein Gehweg. Die Senkrechtparkflächen werden in Abständen von etwa 15 m durch eine kleine Grünfläche mit einem Baum unterbrochen. Dadurch wird eine auflockernde Gliederung erreicht.

Die Parkplätze erhalten als Oberfläche Rasenfugenpflaster, während die Gehwegbereiche mit Verbundpflaster belegt werden. Die Fahrbahn des Stockerhutweges wird mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Der alte Asphaltbelag des Gehweges an der Ostseite des

Stockerhutweges wird durch Betonverbundpflaster ersetzt. Im Rahmen der Baumaßnahme wird die Beleuchtung den neuen Verhältnissen angepasst.

Vor den eigentlichen Straßenbauarbeiten werden die Stadtwerke noch Hausanschlussleitungen und einen Teilbereich der Hauptwasserleitung erneuern.

Die Bauarbeiten werden bis in den Spätherbst 2009 andauern. Den Anwohnern wird auch während der Bauphase stets eine Zufahrtsmöglichkeit zu ihren Grundstücken verbleiben, wobei natürlich Behinderungen nicht ganz zu vermeiden sind.

**Zusammengestellt:
Weiden, den 17.02.2009
ZWICK-Ingenuere GmbH
Kettelerstraße 11
92637 Weiden i.d.OPf.**

Alles neu macht der Mai!

Lautet es normalerweise. Aber bei uns in der Stockerhut gibt es Neuerungen zu jeder Zeit.

Im Moment ist der Stockerhutweg dran. Es werden neue Wasserrohre verlegt. Dies bringt für kurze Zeit einige Beschwerden für die Autofahrer. Es ist täglich ein neues Abenteuer, von welcher Straße aus man sein Ziel erreicht. Die örtliche Bauleitung bemüht sich, die Behinderungen so gering wie möglich zu halten. Wie heißt es so schön: Ortskundige Fahrer werden gebeten, die Absperrungen weiträumig zu umfahren.

Schade ist nur, dass manche Fahrer meinen, dies wäre ein Freibrief, unseren schönen Quartiersplatz beim neuen Stadtteilzentrum ständig zu überqueren. **Dies ist für Autos nicht erlaubt!** Ein Schild weist darauf hin, dass dieses Privileg alleine dem Linienbus vorbehalten ist.

Elisabeth Heider

„Die grüne Stockerhut“

Gestern

Grün war sie schon immer die Stockerhut. Aus Weideland wurde Heimat für viele Menschen, die ihre Heimat verloren. Bis heute. In den fünfziger und sechziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts entstanden Wohnblöcke, um die vielen Menschen aufzunehmen. „Wir kamen von der Hölle in den Himmel“, so beschrieb der ehemalige SPD-Stadtrat Rudi Habla sein Erleben. Er zog mit Eltern und Bruder ein. Damals wurden grüne Innenhöfe für die Wäsche und fürs Nachbarschaftsleben geschaffen. Viele Bäume wurden gepflanzt.

Heute

In der Gegenwart ist die Stockerhut umgewandelt. Abbrüche, Sanierungen und vor allem die sogenannte Neue Mitte mit Stockerhutpark und Stadtteilzentrum prägen den Stadtteil. Straßen, bisher vom Auto dominiert, sind gut gestaltete Wohnstraßen geworden. Viele neue Bäume wurden gepflanzt, alte erhalten, manche gefällt. Mitten im Stockerhutpark mit seinen neuen Linden-

bäumen stehen zwei der sogenannten Bestandsbäume. Mit Sachverstand und Liebe zur Natur umgesetzt zur Freude der Bewohner und Besucher. All dies geschieht nach dem Motto der SozialarbeiterInnen: Neues und Bewährtes in Einklang bringen.

Neue Menschen sind zugezogen, langjährige BewohnerInnen gestalten das Neue mit. Ob Kräuterspirale, Insektenhotel, Baumpatenschaften oder Aufräumaktionen, all dies dient der Gemeinschaft. Besonders Kinder und junge Menschen machen vor, wie es gemeint ist. Sie räumen auf, wo andere gedankenlos ihren Müll in den Anlagen oder im See entsorgen. Sie pflanzen Kräuter für Menschen und bauen Hotels für Kleinsttiere.

SchülerInnen der Fachoberschule gestalten seit vielen Jahren mit Hort, Albert-Schweitzer-Schule, Kindergarten Kreuz Christi, SV-Detag und vielen anderen Angebote im Stadtteil.

Heute wollen wir uns wieder an Sie wenden und auffordern zum Mitmachen. Es ist Ihr Stadtteil, ihr Lebensumfeld. Helfen Sie mit. Viele Köpfe und Hände werden gebraucht.

Kommen Sie zu den Aktionen, bringen Sie viele andere mit, zeigen Sie das Neue, zeigen Sie sich als stolze Stockerhutbewohner. Ob Seefest (9. Mai) oder Baumfest (14. Juni) - wir freuen uns über Kuchen, Suppen oder Salate oder Oder greifen Sie mit an. Wir freuen uns. Bitte rufen Sie uns an (Tel.: 28180) oder schreiben Sie.

Morgen

Sitzen Sie gemütlich im Stadtteilcafé, essen eine leckere Suppe und genießen den selbstgebackenen Kuchen bei einer Tasse Café oder Tee. (Beachten Sie auch unser neu aufgelegtes Rätsel Seite 2)

Im Bürgersaal treffen sich Alt und Jung. Viele Sprachen werden ge-

sprochen. Was alle eint ist, dass es Spaß macht zu kommen und mitzugestalten. Ob Musik, Theater oder Vorträge, Kurse, Erzählcafé und vieles mehr, es wird für Sie etwas dabei sein. Machen Sie mit! Lassen Sie uns die Zukunft schon heute auf den Weg bringen. In Ehrfurcht vor dem Gestern, mutig im Heute mit Freude auf das Morgen.

**Ursula Barrois
Die Initiative e. V. mit
Quartiersmanagement**



Sie genießen den neuen Stockerhutpark - Unsere Bankfrauen

Herzlichen Glückwunsch!

Im März feierte Frau Ilse Stark ihren 70. Geburtstag.

Dazu nochmals die herzlichsten Glückwünsche. Viele Leute kennen sie, weil sie schon Jahrzehnte im Stadtteil Stockerhut wohnt, Mesnerin in Kreuz Christi ist und seit vielen Jahren dort auch den Seniorenkreis betreut. Frau Stark gehört von Anfang an zum Quartiersbeirat und setzte sich immer wieder für die Belange der Menschen im Quartier Stockerhut ein.

Dafür danken wir Ihr und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute und weiterhin eine so gute Schaffenskraft.

Das Team der Initiative e. V.
Der Quartiersbeirat



Ilse Stark

Bild: E. Kummer

Erstes Seefest

Erstmals in diesem Jahr findet am Stockerhut ein multikulturelles Seefest statt, zu dem alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Weiden und des Umlands herzlich eingeladen sind.

Mitinitiatoren dieser Veranstaltung sind Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule Weiden, Fachrichtung Sozialwesen, die im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung bei der Initiative e. V. mitarbeiten.

Neben der klassischen sozialen Stadtteilarbeit sind diesem Verein Projekte, die das friedliche Miteinander von Bürgern aus unterschiedlichen Kulturkreisen fördern, besonders wichtig.

Aus diesem Grund werden kulinarische und musikalische Kostproben aus verschiedenen Ländern angeboten. Für das leibliche Wohl ist gut gesorgt. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr und endet um 19 Uhr. Veranstaltungsort ist das Gelände rund um die Freifläche am Stockerhut, der Eintritt ist frei.

Wir freuen uns über mitgebrachte Speisen und Musik, dies bitte bei Die Initiative e. V. anmelden: Tel.: 28180.

Johannes Schleicher
Fachoberschule Klasse F11 Sa1

Unser Rätsel Heilen und beten

Wenn Du durch dicht bewachsenes Land hindurch siehst, kannst Du seine Ideale und Träume erkennen.

Viele Menschen auf der Welt kennen ihn und seine Idee.

Menschen verdanken ihm ihr Leben.

Menschen laufen für ihn und seine Idee.

Menschen zahlen, damit andere laufen.

Wenn nicht ich, wer dann?
Wenn nicht jetzt, wann denn?

Nelson Mandela

Keine Zukunft vermag
gutzumachen,
was du in der Gegenwart
versäumst.

Albert Schweitzer

Phantasie ist wichtiger
als Wissen,
denn Wissen ist begrenzt.

Albert Einstein

Er hat einen Bezug zur Stockerhut.

Kinder, und nicht nur diese, lernen bei ihm und von ihm.

Ihr findet Hinweise in dieser Ausgabe.

Wer ist dieser Mensch?

Einsendeschluss ist der 16. Juni 2009. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

U.B.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Die Initiative e. V.
Quartiersmanagement
Die Soziale Stadt Weiden
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden
Tel. 09 61-281 80
Fax 09 61-281 53
info@dieinitiative.org

Redaktion:

Die Initiative e. V.
Doris Wiederer, Elisabeth Heider
Domprediger-Dr.-Maier-Str. 16
92637 Weiden
Bilder: Die Initiative e. V.

Visuelle Konzeption:

AHA! Werbeagentur GmbH
Mühlweg 57, 92637 Weiden

Haftung:

Der Inhalt dieses Infoblattes wurde sorgfältig erarbeitet. Dennoch übernehmen die Herausgeber für die Richtigkeit von Angaben sowie für eventuelle Druckfehler keine Haftung.

Erscheinungsweise:

Vier Mal jährlich, jeweils zum Quartalsbeginn. Die nächste Ausgabe erscheint im Juli 09 kostenlos für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger.
Redaktionsschluss: 1. Juni 09

Abo:

Vorerst liegt die Stadtteilzeitung an bestimmten Stellen im Stadtteil zum Mitnehmen aus. Wenn Sie die Stadtteilzeitung kostenlos abonnieren möchten, so melden Sie sich bitte bei der Redaktion. Sie erhalten die Zeitung dann vier mal jährlich frei Haus.

Ein Projekt des Programms Stadt- und Ortsteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - Die Soziale Stadt - Erneuerung des Stadtteils Stockerhut

So schmeckts bei uns!

Eine kulinarische Weltreise

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen ein Kuchenrezept vorstellen. Frau Zwaschka, eine Bewohnerin der Stockerhut, stellte es uns zur Verfügung. Die Frauen des Frauenfrühstücks hatten im März schon Gelegenheit, den Kuchen zu probieren. Sehr lecker!

Eierlikörkuchen

Zutaten:

120 g Butter, 120 g Zucker, 3 Eier, 2 Eßl. Kakao, 200 g Mehl, 2-3 Teel. Backpulver.



Belag:

1 Glas Preiselbeeren, 2-3 Becher Sahne, 2 P. Vanillezucker, 2 P. Sahnesteif, etwas Arrak, Eierlikör
Die Zutaten für den Teig verrühren und in eine Obstkuchenform geben.

Bei 180 Grad 35 Minuten backen. Tortenboden gut auskühlen lassen. Die Preiselbeeren auf dem Tortenboden verstreichen. Die Sahne mit Sahnesteif und Vanillezucker steif schlagen. Etwas Arrak dazu geben. Die Sahne auf die Preiselbeeren streichen. Abschließend über den Kuchen Eierlikör mit einem Löffel verteilen. Frau Zwaschka wünscht gutes Gelingen.

Wollen auch Sie eines Ihrer Lieblingsrezepte in der Stadtteilzeitung veröffentlichen, dann schicken Sie es bitte an die Redaktion. Wir freuen uns auf Ihre kulinarischen Beiträge!



Thea Zwaschka